

Operation am „offenen Herzen“

EISENBAHNFREUNDE Aufwendige Reparatur der „Jan Harpstedt“-Lok „Hannibal“



Torben Kluwe (links) wirft einen Blick ins Kesselinnere, in dem zurzeit die Kesselrohre demontiert werden.

BILD: BETTMANN

ALLE 270 KESSELROHRE DER DAMPFLOK MÜSSEN JETZT AUSGETAUSCHT WERDEN. RUND 20 000 EURO KOSTET DIESE AUFWENDIGE „OPERATION“.

VON MAREN BETTMANN

HARPSTEDT - Einen seltenen Blick ins „Herz“ des eisernen „Hannibal“ können zurzeit die Delmenhorster Harpstedter Eisenbahnfreunde (DHEF) in ihrer Fahrzeughalle am Harpstedter Bahnhof werfen. Die 55-jährige

Krupp-Dampflokomotive der Museumseisenbahn „Jan Harpstedt“ muss sich einer aufwendigen „Operation“ unterziehen: Entfernt werden der Patientin alle 270 Kesselrohre, die ständig Verbrennungsgasen und Wasserdampf ausgesetzt sind, und deshalb nach über acht Jahren größtenteils verschlissen bzw. korrodiert sind. Sie ziehen sich wie Adern durch den großen Heizbehälter.

Halle ein Eiskeller

Mitarbeiter der Eisenbahnwerkstätten aus Krefeld, einer Fachfirma, krabbeln fünf Tage lang in den Kessel, um jedes einzelne Rohr mit einer Flex herauszutrennen. Dabei erweisen sich die niedrigen Temperaturen in der unbeheizten Fahrzeughalle als Hindernis: „Für diese Arbeit können nur Druckluftwerkzeuge verwendet werden, deren Zuleitungen gelegentlich durch auftretendes Kondenswasser einfrieren und so für Zwangspausen sorgen“, beschreibt Torben Kluwe, Werkstattleiter der DHEF, das Problem. „Am Dienstag hatten wir in der Halle minus zwölf Grad.“

Die Reparaturarbeiten, die den Verein DHEF rund 20 000 Euro kosten, lassen sich jedoch nicht verschieben. Torben Kluwe erklärt, warum: „Zum einen will die Fachfirma ihren Zeitplan einhalten, da sie noch andere Aufträge hat, und zum anderen habe ich mir extra Urlaub genommen, den ich nicht so kurzfristig umlegen kann.“

TÜV untersucht Kessel

Sind alle Rohre entfernt, wird erst einmal der TÜV den Kessel auf weitere Schäden hin untersuchen. Anschließend steht eine Reinigung an. Währenddessen werden in Krefeld 270 neue Kesselrohre gefertigt. Ihr Einbau wird noch einmal eine Woche im März in Anspruch nehmen. Die Eisenbahnfreunde haben natürlich wie in jedem Jahr ein Ziel: den pünktlichen Saison-Start der historischen Kleinbahn „Jan Harpstedt“ am 1. Mai.

FUNKTIONEN

Dieser Artikel fand Ihr Interesse?



Bestellen Sie hier ein dreiwöchiges Probeabo der NWZ für 5 Euro.

Empfehlen Sie uns weiter: